

TEIL B - TEXT

GEMÄSS § 9(2) BBauG

GESTALTUNG DER BAUL. ANLAGEN

Festsetzungen über die äussere Gestaltung
baulicher Anlagen

Für den gesamten Plangeltungsbereich wird über die
äussere Gestalt der baulichen Anlagen festgesetzt:
















Dachausbildung: Flachdächer 13
Mit Ausnahme, Bebauung Flurstück 3

Außenwände: Verblendmaterial.
Ausnahmen über die Verwendung
von Sichtbetonteilen sind für
Balkonbrüstungen und im Sockel-
geschoß nach § 31, Abs. 1 BBauG
zulässig.







Im Bereich der von der Bebauung freizuhaltenden
Grundstücksteile, innerhalb der Sichtdreiecke,
darf die Bepflanzung die Höhe von 0,7 m nicht
überschreiten.

ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN, ERLÄUTERUNGEN, RECHTSGRUNDLAGE I. FESTSETZUNGEN

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes	§ 9 (5) BBauG
WA	Allgemeines Wohngebiet	§ 9 (1) 1a BBauG
WR	Reines Wohngebiet	§ 9 (1) 1a BBauG
	Flächen oder Baugrundstücke für den GEMEINBEDARF	§ 5 (2) 2 BBauG
	Verwaltungsgebäude	§ 9 (1) 1f BBauG
III	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	§ 9 (1) 1a BBauG
	Zahl der Vollgeschosse zwingend	§ 9 (1) 1a BBauG
GFZ	Geschoßflächenzahl	§ 9 (1) 1a BBauG
g	Geschlossene Bauweise	§ 9 (1) 1b BBauG
o	Offene Bauweise	§ 9 (1) 1b BBauG
	Baugrenze	§ 9 (1) 1b BBauG
	Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke	§ 9 (1) 2 BBauG
	Flächen für Stellplätze oder Garagen	§ 9 (1), Buchstabe e und Nr. 2 BBauG
ST	Stellplätze Gemeinschaftstiefgaragen	§ 9 (1) 1e BBauG u.
GTGA		§ 9 (1) 2 BBauG
	Einfahrten auf den Baugrundstücken	§ 9 (1) 1e BBauG
	Verkehrsflächen	§ 9 (1) 3 BBauG
	Straßenbegrenzungslinie	§ 9 (1) 3 BBauG
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 10 Abs. 1 BBauG
	Öffentliche Grünfläche	§ 9 (1) 8 BBauG
	Parkanlage	§ 9 (1) 8 BBauG
	Versorgungsfläche, Umformerstation	§ 9 (1) 5 BBauG
	Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen	§ 9 (1) 11 BBauG

DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

	Flurstücksgrenzen
	Fortfallende Flurstücksgrenzen
$\frac{12}{3}$	Flurstücksnummern
	VORGESEHENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	Grundflächen der vorhandenen baulichen Anlagen
	Bei Durchführung der Planung entfallende bauliche Anlagen
	Sichtdreieck

WASSERSCHUTZGEBIET § 9(4) BBauG

Das gesamte Plangebiet liegt im Bereich der geplanten Wasserschutzzone III A

ENTWORFEN U. AUFGESTELLT NACH
§ 8 + 9 BBauG AUF DER GRUNDLAGE
DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES
DER GEMEINDEVERTRETUNG
VOM *22. 9. 1970*

OSTSTEINBEK, DEN *22. 10. 1973*



PLANVERFASSER

[Handwritten signature]
BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BE-
STEHEND AUS PLANZEICHNUNG U. TEXT SOWIE
DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM *6. 3. 74*
BIS *9. 4. 74* NACH VORHERIGER BEKANNTMA-
CHUNG AM *8. 2. 74* MIT DEM HINWEIS, DASS
ANREGUNGEN U. BEDENKEN IN DER AUSLE-
GUNGSRIST GELTEND GEMACHT WERDEN
KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

OSTSTEINBEK, DEN *10. 4. 74*



[Handwritten signature]
Der Beauftragte
der Gemeinde Oststeinbek

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 15.12.72
SOWIE DIE GEOMETRISCHE FESTLEGUN-
GEN DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN
PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG
BESCHEINIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 5. 1. 1973



Franke

REG. VERM. DIREKTOR

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGS-
PLAN WURDE MIT BESCHLUSS
[REDACTED] VOM 10.4.74 GEBILLIGT

OSTSTEINBEK, DEN



W. H. J.

Der Beauftragte
der Gemeinde Oststeinbek

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAU-
UNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS
PLANZEICHNUNG U. TEXT, WURDE
NACH § 11 BBauG MIT ERLASS DES
INNENMINISTERS VOM 28.5.1974
AZ IV 81 d - ERTEILT.

813/04-62.53 (2)

OSTSTEINBEK, DEN

26.6.1974



M. Hi
BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTE-
HEND AUS TEXT U. PLANZEICH-
NUNG SOWIE DIE BEIGEFÜGTE
BEGRÜNDUNG SIND AM 22.6.1974
MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMA-
CHUNG DER GENEHMIGUNG IN
KRAFT GETRETEN U. LIEGEN
~~VOM~~ AN ÖFFENTLICH AUS.

OSTSTEINBEK, DEN

26.6.1974



M. Hi
BÜRGERMEISTER

GEMEINDE OSTSTEINBEK KREIS STORMARN BEBAUUNGSPLAN NR.2,2.ÄNDERUNG BAUGEBIET NÖRDLICH DER MÖLLNER LDSTR. ZWISCHEN BARSBÜTTELER WEG UND GERBERSTR.

AUFGRUND DES § 10 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl.I.S.341) u. DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10.4.1969 (GVO BL.SCH.-H.59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBauG. VOM 9.12.1960 (GVOBL.SCHL.-H.S.198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH *DEN BEAUFTRAGTEN DER GEMEINDE OSTSTEINBEK VOM 10.4.74* FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR: 2, 2.ÄNDERUNG NÖRDLICH DER MÖLLNER LDSTR. ZWISCHEN BARSBÜTTELER WEG UND GERBERSTR. BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) U. DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN.